

## Carl Stölzle's Söhne, Aktiengesellschaft für Glasfabrikation, Nagelberg

Die Angaben in der bisher aufgefundenen Literatur sind leider teilweise widersprüchlich und vor allem unvollständig! Benutzt wurden außerdem:

[www.stoelzle.com/1806/de/table/digest\\_61\\_01.html](http://www.stoelzle.com/1806/de/table/digest_61_01.html);

[www.brand-nagelberg.at/scn/chronik2.htm](http://www.brand-nagelberg.at/scn/chronik2.htm);

[www.stoelzle-kristall.de/geschichte.htm](http://www.stoelzle-kristall.de/geschichte.htm);

[www.glasmuseum.at](http://www.glasmuseum.at) (Glasmuseum Bärnbach)

Ansicht Glasfabrik Suchenthal, C. Stölzle's, Söhne AG in: Die Gross-Industrie Österreichs, Wien 1898, Blatt 195 / 196

Abb. 2002-2/126

Briefkopf von C. Stölzle's Söhne, Aktiengesellschaft für Glasfabrikation, K. k. priv. Glasfabriken und Raffinerien, Centralkanzlei Nagelberg, 1908  
Sammlung Neumann



### Zeittafel, ergänzt Januar 2004

#### Carl Stölzle's Söhne, Actiengesellschaft für Glasfabrikation, Nagelberg

#### C. Stölzle's Söhne, AG für Glasfabrikation, K. k. priv. Glasfabriken und Raffinerien

1725	Glashütte Niklas-Hütte in Nagelberg erstmals erwähnt, Herrschaft Heidenreichstein mit einem riesigen Waldgebiet im nördlichen Waldviertel, Brennstoff für die Herstellung von Pottasche und Quarz für die Sandaufbereitung [ <a href="http://www.stoelzle-kristall.de">www.stoelzle-kristall.de</a> ]
1747-1765	Glashütte Niklas-Hütte, Nagelberg, Betrieb wird durch 10-Punkte-Kontrakt der hochgräflichen Herrschaft Palffy geregelt, hergestellt wird grünes und weißes Tafelglas, Hohl-, Schleif- und Kreideglas nach der „Böhmischen Zylinderschleifmethode“ [ <a href="http://www.stoelzle-kristall.de">www.stoelzle-kristall.de</a> ]

1774-1838/1910	Glashütte Georgenthal [Jiřikovo Údolí] im Torfmoorgebiet Červené blato nordöstl. Gratzen gegründet [Stadtführer Novohradsko] die Glashütte wird bis 1910 mit Torf beheizt 1910/1911 aufgegeben [Drahotová 2002, S. 68; Drahotová 2002, S. 83; Krumau 1992, S. 180]
1802	Carl Stölzle geboren, als Sohn des Revierförsters Thomas Stölzle der Herrschaft Buquoy im südböhmischen Gratzen (Nové Hradý) [Buquoy 2002, S. 6], nach dem Studium tritt Carl Stölzle in den Staatsdienst ein und wird Geometer u. Waldschätzungs-Commissär in Graz, Wien, zuletzt in Krems [Gross-Industrie 1898, Blatt 195 f.]
1805/1806	Glashütte Oberdorf, heute Bärnbach, gegründet Herstellung von mundgeblasenem Glas [ <a href="http://www.stoelzle.com">www.stoelzle.com</a> ; s.a. Roth 1976, S. 92 ff.]
1835	Carl Stölzle besitzt 2 Glashütten Carl Stölzle heiratet in die Familie von Beethovens Bruder Johann ein, nach dem Tod seiner Frau erbt er ihr beträchtliches Vermögen [ <a href="http://www.stoelzle.com">www.stoelzle.com</a> ; <a href="http://www.brand-nagelberg.at">www.brand-nagelberg.at</a> ]
1836	Carl Stölzle übernimmt von der Herrschaft Weitra die im oberen Waldviertel gelegenen, bis dahin von der Witwe des im Jahre 1833 verstorbenen Anton Zieh pachtweise betriebenen 2 Glashütten Joachimsthal und Schwarzau mit einem Hohlglas- und Tafelglas-Schmelzofen, 4 Beamten und 84 Arbeitern [Gross-Industrie 1898, Blatt 195 f.]
1846-1862	Carl Stölzle kauft Glashütten in Alt- und Neu-Nagelberg, das dortige Brauhaus, die Glasniederlage in Wien, IV., Freihaus, ferner die damals außer Betrieb befindlichen Glasfabriken in Suchenthal und Josefthal [Gross-Industrie 1898, Blatt 195 f.]
1846-1862	Carl Stölzle pachtet Glashütten in Eilfang, Georgenthal, Eugenia, Ludwigsthal in Niederösterreich und Velsicz in Ungarn [Gross-Industrie 1898, Blatt 195 f.]
1847	Glashütten in Alt- und Neu-Nagelberg, Gutsherrschaft Heidenreichstein, Fürst Palffy, gepachtet von Carl Stölzle [ <a href="http://www.brand-nagelberg.at">www.brand-nagelberg.at</a> ]
um 1850	Glashütte Schwarzthal von Buquoy wird verpachtet u. fertigt auch Pressglas u. press-geblasenes Glas [Adlerová 1972, S. 8] bzw. ab 1850 Gebrauchs- u. Flachglas bis 1903 [Drahotová 2002, S. 83; Buquoy 2002, S. 6]
um 1850	Glasindustrie in Chlum u. Třeboně, südl. Třeboň, nördl. Georgenthal, wird von Carl Stölzle aufgebaut, in Betrieb bis 2001 [Krumau 1992 S. 196] das Unternehmen Carl Stölzle hat seinen Hauptsitz in Alt-Nagelberg, ca. 20 km südlich, auf österr. Gebiet
1850-1851	Carl Stölzle legt wegen Mangel des als Brennstoff nötigen Holzes den Betrieb einiger Werke zeitweise still [Gross-Industrie 1898, Blatt 195 f.]
1851	Glashütte Jiřikovo Údolí [Georgenthal] von Buquoy wird von Carl Stölzle gepachtet u. fertigt bis um 1892 auch Pressglas [Adlerová 1972, S. 9; Drahotová 2002, S. 83; Buquoy 2002, S. 6; Stadtführer Novohradsko]
1858	Glashütten in Alt- und Neu-Nagelberg, Gutsherrschaft Heidenreichstein, Fürst Palffy, gekauft von Carl Stölzle [ <a href="http://www.brand-nagelberg.at">www.brand-nagelberg.at</a> ]
ab 1860	Carl Stölzle u. Sohn Ernst Stölzle versuchen erfolgreich die Verwendung von Torf aus den umliegenden, noch keiner sonstigen Verwertung zugänglichen Torfmooren um Červené blato im industriellen Glasfabriks-Betrieb [Gross-Industrie 1898, Blatt 195 f.]
1861	Carl Stölzle wird vom Bezirk Waidhofen a. d. Thaya in den Landtag und danach in den Reichsrat gewählt [Gross-Industrie 1898, Blatt 195 f.]
1862	Glashütte Niklas-Hütte, Nagelberg, nimmt den ersten Gasgenerator in Betrieb [ <a href="http://www.stoelzle-kristall.de">www.stoelzle-kristall.de</a> ]

1865	Carl Stölzle stirbt auf seinem Besitz in Alt-Nagelberg die Werke werden von seinen vier Söhnen Carl (gest. 1872), Ernst (gest. 1886), Wilhelm (gest. 1883) und Rudolf Stölzle übernommen Vergrößerung und Erweiterung des Betriebes durch den Bau von Dampfschleifereien, Sandbläsereien, Glasätzereien, Brettsägen, Umwandlung des alten Brauhauses in eine Dampfbrauerei Betriebsübernahme der Glasfabriken Sofienwald, Gutenbrunn, Chlumetz, Josefthal [Gross-Industrie 1898, Blatt 195 f.]
1867-1874	Kaiser Franz Josefs-Bahn erschliesst das Waldviertel [www.stoelzle-kristall.de]
1871	Glashütte Niklas-Hütte, Nagelberg, baut Glasraffinerie mit 130 Schleifbänken [www.stoelzle-kristall.de]
1872	Carl Stölzle jun. stirbt [Gross-Industrie 1898, Blatt 195 f.]
1882	Glashütte Georgenthal von Carl Stölzle fertigt Pressglas auch mit amerikanischen Pressformen [Buquoy 2002, S. 6]
1883	Wilhelm Stölzle stirbt [Gross-Industrie 1898, Blatt 195 f.]
1886	Ernst Stölzle stirbt [Gross-Industrie 1898, Blatt 195 f.]
1892	Glashütte Georgenthal von Carl Stölzle fertigt nur noch Syphonflaschen, Milchflaschen u. med. Gläser Pressglas wird in Glashütte Chlum u Třeboně [Chlumetz] von Stölzle gefertigt [Buquoy 2002, S. 6]
1898	C. Stölzle besitzt außer der Haupt-Niederlage in Wien, IV., Freihaus, noch solche in Wien-Rudolfsheim, Prag, Budapest, Berlin, sowie eine Glasraffinerie in Haida [Gross-Industrie 1898, Blatt 195 f.]
1898	C. Stölzle beschäftigt in den Werken der Firma in Niederösterreich u. Böhmen, Glasfabriken Alt-Nagelberg, Neu-Nagelberg, Suchenthal, Josefthal, Sofienwald, Eugenia, Eifang, Gutenbrunn, Chlumetz und Georgenthal an 16 Glasschmelzöfen, der Glasraffinerie, der Brettsäge und dem Brauhause in Neu-Nagelberg, der Ätzerie in Erdweis, der Glasraffinerie in Haida, der Glasschleiferei, Ätzerie und Brettsäge in Suchenthal, der Maschinenfabrik und Brettsäge in Chlumetz 80 Beamte u. 1.800 Facharbeiter, außerdem 300 im Taglohn stehende Arbeiter mit der Torferzeugung [Gross-Industrie 1898, Blatt 195 f.]
1898	C. Stölzle, Vertrieb der Erzeugnisse und Fabrikate in den Niederlagen in Wien, Wien-Rudolfsheim, Prag, Budapest, Berlin, den Agenturen in London, Hamburg, Amsterdam, Paris, Bukarest, Mailand, Athen, Constantinopel, Smyrna, Beirut, Alexandrien, Cape Town, New-York, Rio, Sydney, mit rund 80 Beamten, Agenten und rund 100 Hilfsarbeitern [Gross-Industrie 1898, Blatt 195 f.]
1898	Rudolf Stölzle stirbt letzter Sohn des Gründers und Inhaber der Firma die Erben nach Ernst u. Rudolf Stölzle beantragen beim Ministerium des Inneren die Umwandlung der Firma in eine Aktiengesellschaft die Concession wird im Juli 1898 erteilt künftige Firmenbezeichnung „C. Stölzle's Söhne Actiengesellschaft für Glasfabrication“ Leitung der Firma Carl Stölzle in Suchenthal Ludwig Stölzle in Nagelberg, Emil Mayer in Wien [Gross-Industrie 1898, Blatt 195 f.]
1899	Firma Stölzle wird in eine Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Wien umgewandelt Präsident Ludwig Stölzle Herstellung von Haushalts- und Gewerbeglas, geschliffene, gravierte und bemalte Pokale, Uhrgläser und Parfümflacons [www.brand-nagelberg.at]
1903	Glashütte Černé Udolí [Černodol; Schwarzthal] wird aufgegeben [Drahotová 2002, S. 83; Koblasa 1999, S. 48]
1910/1911	Glashütte Jiříkovo Udolí [Georgenthal] wird von Stölzle aufgegeben [Drahotová 2002, S. 83; Buquoy 2002, S. 6; Krumau 1992, S. 180]

1912	Alt- und Neu-Nagelberg bilden das Kernstück der Firma Stölzle AG vom Herrenhaus Alt-Nagelberg wird das gesamte Firmenimperium mit über 2.000 Beschäftigten geleitet schon um besitzen beide Fabriksorte eine elektrische Straßenbeleuchtung, zwischen Alt- und Neu-Nagelberg wird die erste Telefonleitung Niederösterreichs installiert [www.brand-nagelberg.at]
1914	Stölzle AG besitzt Glaswerke in Wien, Prag und Budapest, Musterlager in New York, Mailand, Lemberg, Kopenhagen, Hamburg und Athen [www.brand-nagelberg.at]
1918-1919	Glaswerk Alt-Nagelberg stellt Produktion vorübergehend ein, Glasmacher werden im Glaswerk Glöckelberg [Zvonková] eingesetzt [www.brand-nagelberg.at]
1918	Glaswerke der Stölzle AG sind durch die Bildung der Tschechoslowakei über zwei Staaten und zwei Unternehmen verteilt Herrmannshütte, Suchenthal, Chlumetz u.a. werden tschechisch [www.brand-nagelberg.at]
1927	Tod Ludwig Stölzle [www.brand-nagelberg.at]
1929-1931	Glaswerke Eugenia, Erdweis [Nová Ves], Glöckelberg [Zvonková], Suchenthal [Suchdol] und Neu-Nagelberg werden stillgelegt [www.brand-nagelberg.at]
1933	Glaswerk Alt-Nagelberg wird durch Brände zerstört Glasmacher werden im Glaswerk Köflach, Steiermark, eingesetzt [www.brand-nagelberg.at]
1934	Glaswerk Alt-Nagelberg wird modernisiert wieder aufgebaut [www.brand-nagelberg.at]
1978	Stölzle Glasindustrie AG und die Oberglas Glashütten AG fusionieren zur Stölzle-Oberglas AG, Glaswerke in Köflach und Bärnbach, Herstellung von Verpackungs- und Wirtschaftsglas [www.stoelzle.com]
1992	Glashütte Heřmanova Hut in Tschechien übernommen von Stölzle-Oberglas AG, Produktion von Glasverpackungen für die Lebensmittel- und Pharmaindustrie [www.stoelzle.com]
1994	Glashütte im englischen Knottingley übernommen von Stölzle-Oberglas AG, Glasverpackungen für Spirituosen und Kosmetika [www.stoelzle.com]
1996	Lausitzer Glaswerke Weißwasser als Stölzle-Oberglas Lausitz GmbH übernommen von Stölzle-Oberglas AG, Produktion von Trinkglas [www.stoelzle.com]
2002	Stölzle-Oberglas AG ist stark exportorientiert, über 80 Prozent der Produktion wird in mehr als 30 Länder weltweit geliefert [www.stoelzle.com]
Aug. 2002	Crystalex AG, Betriebe Nový Bor, Karolinka, Květná, Vrbno pod Pradědem, Chlum u Třeboně [ehemals Stölzle AG] u. Zavod výroby obalu Nový Bor packaging company [www.crystalex.cz]
um 2003	Heřmanova Hut wird von Rastal GmbH & Co. KG, Höhr-Grenzhausen / Sahn Č.S. betrieben [http://www.glassrevue.com/news.asp?nid=2244]



Abb. 2004-1-08/006 rechts oben  
 Glaswerk Altnagelberg, Stölzle-Oberglas AG  
 aufgegeben April 2003  
 Gedenktafel am ehemaligen Verwaltungsgebäude  
 Foto SG, August 2002

Abb. 2002-4/042  
 Kirchlein an der Landstraße bei Jiříkovo Údolí / Georgenthal  
 Foto SG, August 2002



Abb. 2002-4/043  
 Siedlung für Glasmacher oder Holzfäller in Černé Údolí /  
 Schwarzthal, Foto SG, August 2002



Abb. 2004-1-08/007  
 Glaswerk Altnagelberg, Stölzle-Oberglas AG, April 2003, Ver-  
 waltungsgebäude / „Herrenhaus“, Foto SG, August 2002



Abb. 2004-1-08/008  
 Glaswerk Altnagelberg, Stölzle-Oberglas AG  
 Foto SG, August 2002



Abb. 2010-1-10/001c

1 Grätzen [Nové Hradý], 2 **Glashütte Georgenthal** [Jiřkovo Údolí], Červené Bláto [Rotes Moor] nördlich außerhalb Brünnl [Dobrá Voda], Wilhelmsberg [Vilémova hora], Heilbrunn [Hojná Voda] Althütte [Staré hute], Neuhütte [Nové hute], Mühlberg [Mlýnský vrch]

4 **Glashütte Schwarzthal** [Černé Údolí], Lužnice, 5 Theresienhütten, 6 **Bonaventura** / Skleněné hut, 7 **Silberberg** [Stříbrný vrch] außerhalb südöstlich Alt- und Neu-Nagelberg, Pohorí na Šumavě / Buchers, Janový hute / Johannesthal, Österreich  
 Ausschnitt aus www.mapy.cz ... Österreichische Militärkarte 1836-1852



Abb. 2010-1-10/001b

1 **Gratzen** [Nové Hradý], 2 **Glashütte Georgenthal** [Jiřkovo Údolí] und Červené Bláto [Rotes Moor]  
 3 Údolí / Niederthal, Terčino Údolí / Theresienthal, außerhalb südöstlich Alt- und Neu-Nagelberg, Österreich  
 Ausschnitt aus www.mapy.cz ... Österreichische Militärkarte 1836-1852

